

GROUP behauptet seine Marktstellung

Markttendenzen und Entwicklungen im Mitteilungszeitraum

IBM Lotus Software Markt

Die Zahl an Lotus Notes Lizenzen hat sich 2009 konstant auf dem Niveau von 145 Mio. behauptet. Mehr als 60.000 Unternehmen weltweit nutzen die Collaboration Software, die die Plattform unseres Geschäftsmodells darstellt. Dabei ist der Markt für Unternehmen ab 5.000 User das stärkste Segment, der Markt für mittelständische Unternehmen mit 250 - 5.000 Usern bietet die größten Wachstumschancen.

Positionierung

Der GROUP Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Software und erbringt IT industrierelevante Dienstleistungen. Das Produktportfolio umfasst Managementsystemlösungen (E-Mail, Archive, Compliance, Customer Relationship), Serviceleistungen (Systemintegration, Administration, Hosting) und Cloud Computing Technologie.

Im Wesentlichen konzentriert sich das Angebot des Konzerns rund um die IBM Lotus Software Produktfamilie. Konstante Innovation, herausragende Expertise und ausgezeichnete Qualität sichern der GROUP die Position als Marktführer in diesem Bereich. GROUP setzt mit ihren Lösungen den Standard im Markt für Lotus Applikationen.

Mit dem ersten Quartal 2010 vereinfacht der GROUP Konzern seine Struktur. Die Gesellschaft tritt nunmehr am Markt einheitlich als GROUP Business Software auf. Die Umsetzung der neuen Markenstrategie wird im Verlauf des Geschäftsjahres für den gesamten Konzern erwartet.

Der GROUP Konzern ist damit marktgerecht in drei Divisionen gegliedert:

- GROUP Apps (E-Mail, Archive, Compliance, CRM);
- GROUP Experts (Consulting, Administration, Hosting);
- GROUP Live (Cloud Computing, Framework).

GROUP Apps

GROUP konzentriert ihre E-Mail Management Produktfamilie auf die serverbasierte und prozessgesteuerte Überwachung und Kontrolle dieser Systeme. Die GROUP Produkte ermöglichen unseren Kunden den Aufbau und das kosteneffiziente Management von zentralisierten, mehrstufigen Sicherheitssystemen.

Als wesentlichen Erfolgsfaktor sieht die Gesellschaft in diesem Bereich ihre ausgereifte Produktpalette, das - in der Branche einmalige - vorhandene Expertenwissen und die langjährige Erfahrung in diesem Markt.

Die Gesellschaft wird ihre Konsolidierungsstrategie auf dieses Umfeld konzentrieren, um insbesondere den internationalen Markt besser erreichen zu können. Das Management sieht erhebliches Ertragspotential durch Synergieeffekte nach der Konsolidierung in diesem Bereich.

Als erstes Produkt aus dem Portfolio der Gesellschaft wird die Verschlüsselungslösung WebCrypt ab Juni dieses Jahres auch On-Demand dem Markt zur Verfügung stehen.

Der GROUP Konzern hat seine Strategie für die CRM Produktfamilie neu ausgerichtet. Die Doppelproduktstrategie, einerseits GROUP als einen der Know-how Lieferanten für höchstintegrative, komplexe CRM-Systeme zu platzieren, und andererseits der steigenden internationalen Nachfrage nach flexiblen, mobilen CRM-Applikationen – auch im Zuge der signifikanten Wettbewerbsstellung von On-Demand-Mietlösungen – gerecht zu werden, führen absehbar zu extremen Belastungen der Produktentwicklung, des Marketings und insbesondere im Vertrieb. Die Vermarktung von On-Demand Lösungen stellt gänzlich andere Anforderungen an diese Bereiche, als die konventionellen Client-Serversysteme. Die mit einer Doppelstrategie verbundenen Kosten und Risiken rechtfertigen diese nicht.

Mit der dem Verkauf der GI7 Produktlinie durch Veräußerung der CRM Beteiligung im deutschsprachigen Raum, und der damit verbundenen Abspaltung der komplexen Integrationssysteme, sieht die neue CRM Strategie vor, das Angebot für Miet- und On-demand-Lösungen für CRM, mittels der GROUP Live-Plattform kosteneffizient zu realisieren und auch über die Ländergrenzen der D-A-CH Region hinaus international zu vertreiben.

GROUP hat im Verlauf des 2. Quartals die Assets der FastWorks Ltd. In Manchester, UK erworben. Damit hat die Gesellschaft ihr Produktportfolio auf den Bereich Industrie Compliance & Security Enforcement erweitert. Die Lösung wird auch On-Demand mittels der GROUP Live Plattform bereitgestellt. Zusätzlich baut die Gesellschaft damit ihre internationale Präsenz in Großbritannien aus.

GROUP EXPERTS

GROUP bietet unter dem Label EXPERTS seit September das Hosting ganzer Systeme, die individuelle Softwareentwicklung für unternehmenseigene Anwendungen und die Administration von Lotus Umgebung/-Infrastruktursystemen an. Das Management erwartet insbesondere in diesem Bereich aufgrund der hohen Durchdringung von Individual-Lösungen bei Lotus Anwendern eine überproportionale Steigerung der Nachfrage.

Der Trend zum IT Outsourcing, insbesondere unter Berücksichtigung des Kostendrucks auf die IT Abteilungen, verstärkt sich zunehmend. Der Mittelstand sucht nach kosteneffizienten Lösungen, um seinen IT Bedarf abzusichern. Insbesondere der Lotus Softwarebereich ist hiervon betroffen. Dieser Trend wird sicherlich eine Zunahme der Nachfrage nach sich ziehen.

Insbesondere in den Stammmärkten der Gesellschaft ist erhebliches Kundenpotential für die EXPERTS Angebote vorhanden.

GROUP LIVE

Cloud Computing oder Software/Plattform as a Service gehört zu den Top Technologie Trends des Jahres 2010. Zu diesem Ergebnis kommen alle einschlägigen IT Markt-Analysten, allen voran Gartner: „Cloud Computing Is The Top Technology Trend in 2010“. Dieser Trend wird bestätigt durch zunehmende Angebote für Cloud Modelle und Einstiegslösungen von SAP, Google, Microsoft, Salesforce.com oder Amazon.

Der Markt für Informationstechnologie und der damit verbundene Markt für Software befinden sich derzeit in einem massiven Umbruch. Kostendruck, Effizienzsteigerung, Umweltaforderungen und zunehmende Durchdringung des täglichen Lebens mit neuesten Softwareprodukten zwingen die IT Abteilungen zu umfangreichen Anpassungen innerhalb ihrer Systemlandschaften. Dies gilt sowohl vonseiten der reinen Infrastruktur, über das Managen und Überwachen dieser Systeme bis auf die Ebene der Bereitstellung und Wartung aller individuellen Anwendungen.

Die Reduktion der Anzahl von physischen Servern mittels Virtualisierungstechnologien, das Verwalten und der Zugriff auf diese „virtuellen Container“ über standardisierte Internetschnittstellen, die Umstellung der Verteilung von Anwendungen und deren Benutzung direkt aus und im Web durch sogenannte Browser, verdeutlichen den massiven Umbruch und das damit verbundene Effizienzpotential. Diese Anforderungen sind die Grundbausteine des vielfach diskutierten Cloud Computings.

GROUP konzentriert ihre Cloud Computing Strategie auf die Partnerschaft mit IBM. Insbesondere Kunden der Lotus Software Produktreihe stehen vor den oben genannten Herausforderungen: bestehende Serverumgebungen zu optimieren und die damit verbundenen Anwendungen zu modernisieren. Das geschätzte Kostenreduktionspotential liegt bei mehr als 50%, das Effizienzpotential kann diese drastische Reduktionsquote sogar noch übertreffen.

Für beide Bereiche bietet GROUP mit ihrer LIVE Technologie die entsprechende Lösung. Im Durchschnitt werden für internationale Konzerne mehr als 500 individuelle Anwendungen pro Konzern, von denen wiederum 10-15% als unternehmenskritisch eingestuft werden, zur Umstellung auf Cloud Computing und Modernisierung erwartet; im Mittelstand geht die Anforderung an das Cloud Computing noch darüber hinaus. Das vollständige Outsourcing der Lotus Software Infrastruktur (Hosting), bei denen GROUP in Verbindung mit IBM als Komplettanbieter auftreten wird, wird zentraler Baustein für das Angebot im Mittelstand sein.

Das Management erwartet den gemeinsamen Marktauftritt und erste Produktkombinationen im Verlauf dieses Geschäftsjahres.

Finanzlage und Geschäftsergebnis

Geschäftsverlauf im 1. Quartal

Im Rahmen der Neuausrichtung des GROUP Konzerns mit der Konzentration auf sogenannte „on demand“ Lösungen hat sich die GROUP Business Software AG von der Beteiligung der GROUP Business Software Holding OY, Helsinki und deren Tochtergesellschaft Gedys IntraWare GmbH, Petersberg, und der damit verbundenen CRM Produktlinie GI7 im deutschsprachigen Markt zum 01. März 2010 getrennt. Die Entkonsolidierung erfolgte zum 28. Februar 2010. Dementsprechend sind in der Konzernenerfolgsrechnung nur die ersten beiden Monate des Jahres 2010 der beiden Beteiligungen enthalten.

Der GROUP Konzern konnte innerhalb der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2010 einen Konzernumsatz in Höhe von 5,1 Mio. Euro erzielen. Der Konzernumsatz im Vorjahresvergleichszeitraum 2009 (3 Monate) belief sich auf 5,7 Mio. Euro.

Der Rohertrag des Konzerns innerhalb der ersten drei Monate 2010 belief sich auf 6,1 Mio. Euro (2009er Vorjahresdreimonatszeitraum 4,7 Mio. Euro). Dieser beinhaltet den Ertrag aus der Entkonsolidierung der beiden Gesellschaften in Höhe von rund 1,6 Mio. Euro.

Das Konzernergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EDIT DA) belief sich in den ersten drei Monaten 2010 auf 1,8 Mio. Euro (Vj. 0,6 Mio. Euro). Aufgrund von Investitionen in neue innovative Technologien und dem dafür notwendigen Personalzubau ergab sich für die ersten drei Monate 2010 einen mit 2,8 Mio. Euro um 0,1 Mio. Euro höherer Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum. Ebenso stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 1,4 Mio. Euro in den ersten drei Monaten 2009 auf 1,6 Mio. Euro in 2010. Das Finanzergebnis der ersten drei Monate 2010 war maßgeblich geprägt durch die Aufwendungen im Rahmen der Abzinsung des Verkaufserlöses der Beteiligungen und ergab sich zu 0,7 Mio. Euro.

Hiernach ermittelt sich für das erste Quartal 2010 ein Konzernergebnis nach Steuern und Minderheitenanteile von 0,3 Mio. Euro (Vj. 0,2 Mio. Euro).

Gegenüber der im Jahresabschluss dargestellten Vermögenslage ergeben sich keine wesentlichen Änderungen in der Bilanzstruktur. Die Zunahme der Bilanzsumme zwischen dem 31.12.2009 und dem 31.03.2010 betrug 0,9 Mio. Euro. Der Finanzmittelbestand betrug zum 31.03.2010 1,4 Mio. Euro (31.12.2009: 1,2 Mio. Euro). Die Forderungen des Konzerns zum 31.03.2010 beliefen sich auf 9,9 Mio. Euro (31.12.2009: 2,0 Mio. Euro). Hierin enthalten die Verkaufsforderung mit 6,0 Mio. Euro zum 31.03.2010, davon 4,1 Mio. Euro mit einer Fälligkeit über einem Jahr, welche im Konzernjahresabschluss bereits innerhalb der „Assets held for Sale“ abgesetzt wurden. Das Eigenkapital betrug zum 31.03.2010 31,7 Mio. Euro (31.12.2009: 31,1 Mio. Euro) und beinhaltet neben dem Konzernergebnis auch die veränderte Rücklage für Währungsumrechnungsposten.

Kennzahlen des Konzerns:

Angaben in Mio. Euro (IFRS)

Angaben in Mio. Euro (IFRS)	01.01. – 31.03.2009	01.01. – 31.03.2010
Umsatz	5,7	5,1
Rohergebnis	4,7	6,1
EBIT DA	0,6	1,8
Abschreibungen	0,4	0,7
EBIT	0,2	1,1
Konzernergebnis	0,2	0,3
Bilanzsumme	44,1	47,3
Eigenkapital	30,1	31,7

Ausblick

Die ersten Prognosen für das begonnene Jahr sind relativ zuversichtlich. Ökonomen erwarten für das Jahr 2010 eine positive Überraschung. Sie sind um einiges optimistischer als die Regierung und Institute. Geht es nach Ihrer Einschätzung, so könnte Deutschland einen deutlich kräftigeren Aufschwung verzeichnen, als die offiziellen Prognosen voraussagen. Diese Einschätzungen konnten überraschend vom Statistischen Bundesamt gestützt werden. Dieses meldete in der vergangenen Woche, dass die deutsche Wirtschaft im ersten Quartal überraschend um 0,2% gegenüber dem Vorquartal gewachsen ist. Bis dahin gingen Analysten von einem leichten Rückgang bzw. einer Stagnation aus und sahen einen leichten Anstieg erst für die folgenden Quartale.

Frühindikatoren wie das Ifo-Geschäftsklima, die Auftragseingänge oder auch die Rohstahlproduktion zeigen ebenfalls steil nach oben.

Auch die Volkswirte der Banken sowie der deutsche Industrie- und Handelskammertag schraubten aufgrund der unerwartet guten Daten ihre Schätzung für die Wirtschaftsleistung in 2010 nach oben.

Skeptisch müssen dagegen die momentanen Turbulenzen der Währungsunion beäugt werden sowie ein daraus resultierender möglicher Sparkurs in verschiedenen Ländern, der die optimistischen Prognosen bremsen könnte.

Der Arbeitsmarkt in der ITK-Branche wird nach Angaben des Bundesverbands BITKOM in diesem Jahr weitgehend stabil bleiben. Neue Mitarbeiter werden wohl in den Bereichen Software und IT-Services gesucht.

Auch während des schwierigen vergangenen Jahres konnte die Beschäftigung in der IT Branche im Gegensatz zu anderen Branchen weitgehend stabil gehalten werden.

Strategie

Als der führende Anbieter rund um die IBM Lotus Produktpalette platziert sich GROUP als der Primary Partner für die Lotus Software Gruppe innerhalb der IBM. Zielsetzung ist, der gemeinsame Marktauftritt von IBM Lotus in der direkten Kombination mit GROUP. Dazu führt das Management seit Mitte des vergangenen Geschäftsjahres intensive Gespräche auf höchster Managementebene. Der Abschluss entsprechender Verträge wird im Laufe dieses Jahres erwartet.

Kernbausteine unserer Strategie sind in den kommenden Jahren:

- der gezielte Ausbau der neuen Cloud Computing Technologie und unseres Hosting-/Serviceangebotes;
- die Platzierung als IBM's primärer Partner für die Lotus Software Familie;
- die Fortsetzung der Konsolidierungsstrategie im Markt für Applikationen unter IBM Lotus Notes/Domino, insbesondere in Nordamerika;
- die Konzentration auf die Weiterentwicklung unserer Produkte nach den Forderungen des Marktes.

Hierzu wird GROUP im laufenden Geschäftsjahr erneut massiv finanzielle Mittel investieren. Diese Mittel werden sowohl aus Erträgen als auch über neue strategische Finanzpartner bereitgestellt werden.

Disclaimer

Die Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen des Managements und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

Eisenach, 19. Mai 2010

GROUP Business Software AG

Der Vorstand

Herausgeber
GROUP Business Software AG

Hospitalstraße 6
99817 Eisenach

Kontakt

GROUP Business Software AG
Hospitalstraße 6
99817 Eisenach
Tel. +49 3691 7353-0
Fax +49 3691 7353-99
www.group.de
ir@group.de